Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DU hast das Wort

Braucht ein Offizier von höherem Rang nicht mehr Vorbild zu sein?

Eine Klarstellung

Der Einsender stellt seinen Beobachtungen in einem Begleitschreiben folgende Klarstellung voraus:
«Zu Beginn möchte ich behaupten, daß ich allein aus meiner Dienstauffassung nicht dem Negativismus verfallen bin.
Jede Tradition, wenn sie der Moderne angepaßt ist, hat ihre Existenzberechtigung . . . Jeder Wehrmann muß wissen, daß sein Tenue, seine Haltung ein Spiegel seiner Persönlichkeit ist.
Es ist mir sehr wenig daran gelegen, jemandem einen ‚Haken' zu schlagen oder gar den betreffenden Schulkommandanten an den Pranger zu stellen. Ich bin mir bewußt, daß gegen Fehler kein Kraut gewachsen ist, und daß sie bei Vorgesetzten immer besonders gut beobachtet werden . . .»

★

Im vergangenen Sommer konnte ich feststellen, daß hie und da doch mit verschiedenen Ellen gemessen wird.
Als Feldweibel hatte ich — nebst vielen anderen Aufgaben — die Pflicht, gelegentlich das Tenue der Rekruten unter die Lupe zu nehmen. Im Zeitalter kaum definierbarer Modeströmungen wurde die Ausübung dieser Pflicht durch das zweifelhafte Vorbild meines Schulkommandanten sehr erschwert.
Es sei hier nur eines von vielen Beispielen erwähnt: Das Rekruten-Bataillon «XY» befand sich bei äußerst guter Witterung im Raume der Freiburger Alpen. Im Laufe der dort durchgeführten Bat Uebung erhielt unsere Kp Besuch durch den Schulkommandanten. Infolge der verspäteten «Hundstage» hatten die Zugführer befohlen, beim Kampfanzug den obersten Knopf zu öffnen — es bestand somit Einheitlichkeit. Die Zugführer sind durch diesen Befehl beim Chef auch prompt in Ungnade gefallen.
Der Schulkommandant, in Person eines Obersten, ließ es sich nicht nehmen, vor den versammelten Wehrmännern auf eine allgemeine Verlotterung der Truppe hinzuweisen. Schön und gut! Denn das Tenue des Obersten bildete auch gleich den nötigen Rahmen. Der bedauernswerte Schulkommandant zeigte in seiner Aufmachung auch bereits Anzeichen dieser allgemeinen Verlotterung. Denn mit seiner windschiefen Kravatte, dem offenen Hemdkragen sowie dem nicht ganz zugeknöpften Waffenrock lieferte er auch das nötige Beispiel.
Auch dem Offizier sollte einmal klargemacht werden, daß viele Halbstarke nur deshalb halbstark sind — weil ihre Eltern und Erzieher schwach sind!
Als Krönung der Felddienstperiode wurde in Verbindung mit dem Rückmarsch in die Kaserne eine Uebung auf Gegenseitigkeit durchgeführt. Durch die schlechte Organisation der Uebungsleitung wurde auch der letzte Funke gefechtsmäßigen Einsatzes gelöscht, so daß die Uebung gleich zu Beginn zum Scheitern verurteilt war. Während der bekannten Uebungsbesprechung kritisierte der Herr Schulkommandant aber vor allem den Haarschnitt der Truppe auf heftigste, so daß der unerfahrene Soldat annehmen mußte, die Uebung sei nur deshalb mißlungen.
Leider ist es auch im Militärdienst oft die ältere Garde, die die heutige Generation durch ihr mangelhaftes Vorbild zu allem möglichen animiert. Um die große Zahl absolut fähiger militärischer Führer aber zu unterstützen, sollte nun endlich solchen Vorgesetzten jeder Stufe das Handwerk gelegt werden. Fw Bu.

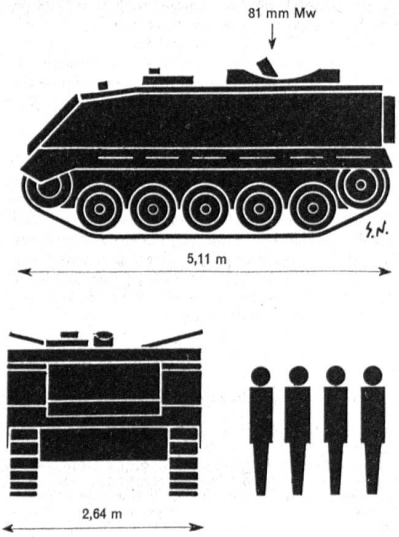
Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Panzererkennung

GROSSBRITANNIEN



MINENWERFERPANZER AUF FAHRGESTELL F. V. 432 «TROJAN»

Baujahr 1961
Motor (Vielstoff) 240 PS

Gewicht 16,3 t
Max. Geschw. 52 km/h

Termine

April

4./5 Bern
4. Berner 2-Abende-Marsch

6. Bern
Pressekommission SUOV

21./22. Murten
3. Volksmarsch des UOV

Mai

4./5. Brugg
Technischer Zentralkurs SUOV

5. Steckborn
Patrouillenlauf des Thurg. Kant. UOV

5. Lausanne
4. Tag des Westschweizer-Marsches

11. Biel
6. Bieler Volks- und Militärmarsch

11. Altdorf
Jubiläums-Patrouillenlauf «75 Jahre UOV Uri»

18./19. Bern
9. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, unter dem Patronat des SUOV.

Juni

8./9. Stans
Delegiertenversammlung des SUOV

22./23. Stans
Jubiläums-KUT des ZUOV und LKUOV

Juli

7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV

16.—19. Nijmwegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

September

21./22. Murten
KUT des Freiburgischen Kant. UOV

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV

KURSAAL BERN

Telefon 031 / 42 54 66

Das gastliche Haus für gesellige Anlässe, Bankette und Groß-Veranstaltungen.

RW RW RW

Reinigung Wädenswil
Telefon 95 60 58

schnell, gut, preiswert!